



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Senioren-Universität Bern, Hochschulstrasse 4, CH-3012 Bern

Senioren-Universität

Bern, im Februar 2008

## **Jahresbericht 2007**

Mit zwei Ausnahmen fanden im Berichtsjahr alle Veranstaltungen – Vorlesungen, Seminare, und Exkursionen – gemäss Programm statt. Eine Vorlesung kollidierte mit den Prüfungen im Hauptgebäude. Sie wurde im WS nachgeholt. Eine Exkursion – Besuch des Psychiatriemuseums – erreichte nicht genügend Anmeldungen und musste abgesagt werden. Der Zeitabstand zum letzten Besuch von nur einem Jahr war offensichtlich zu kurz. Die Exkursion ins Kantonale Laboratorium für Lebensmittelkontrolle konnte dank dem Entgegenkommen des dortigen Personals doppelt durchgeführt werden. Zwischen einmal 80 und mehrfach 300 höchst interessierte und diskussionsfreudige Zuhörerinnen und Zuhörer besuchten die Vorlesungen. Damit ergaben sich gegenüber den Vorjahren keine erheblichen Abweichungen (s. Statistik seit 2001). Wir stiessen aber wiederum mehrfach an die Grenzen der Hörsaalkapazitäten im Gebäude ExWi und im Hauptgebäude. Somit verzichteten wir auch in diesem Jahr auf besondere Werbemassnahmen. Dennoch nahm die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder wiederum zu: bis Ende 2007: 986 (2006: 926; 2005: 877). Neben den fest eingeschriebenen haben auch die Einzeleintritte erneut zugenommen (2007: 654; 2006: 633; 2005: 530).

Die Referierenden vermochten das Publikum im Allgemeinen adäquat anzusprechen und zeigten sich wiederum sehr angetan von der Aufmerksamkeit der Zuhörenden und deren kompetenten Fragen und Diskussionsbeiträgen. Dass wiederum ein attraktives Angebot zustande kommen konnte, ist nicht nur dem grossen Angebot vonseiten der Dozierenden zu danken, das einmal mehr die möglichen Daten überstieg, sondern auch der Mithilfe bei der Programmgestaltung durch die Mitglieder des Stiftungsrates sowie durch Herrn Prof. van der Zypen. Frau Maria von Tavel hat uns erneut einen schön gestalteten Programmumschlag geschenkt. Dank effizienter Präsenz der Hausdienste gab es bei den Vorlesungen weniger technische Probleme als in früheren Jahren. Viel zum untadeligen Ablauf und zur allgemein sehr guten Atmosphäre beigetragen haben auch unsere Freiwilligen: Herr W. Siegfried und die Frauen Meieli Hiltbrunner, Wally Lehmann, Marlies Müller und Margrit Gloor. Herr Prof. E. van der Zypen hat einmal mehr sämtliche medizinischen Vorträge mit grossem Geschick eingeführt und moderiert. Auf ein freudiges Echo stiess auch wieder das Weihnachtskonzert, diesmal mit dem Sänger Gamaliel von Tavel, Berlin und dem Pianisten Jens Fuhr, Stuttgart/Zürich. Mein Vorgänger, Prof. H. Bebie, betreut nach wie vor kompetent unsere Website, die auf zunehmendes Interesse stösst.

Dank der kundigen Mithilfe von Prof. A. Kotte konnten die Vorbereitungen für unser 25jahr-Jubiläum zeitgerecht in Angriff genommen und erfolgreich vorangetrieben werden. Anstehende Fragen konnten mit den Stiftungsratsmitgliedern auf dem Korrespondenzweg erledigt werden. Die Kontakte zu unserer französischsprachigen Schwesterorganisation sowie zur Vereinigung der schweizerischen Seniorenuniversitäten wurden weiterhin aktiv gepflegt.

Das Sekretariat wurde im letzten Herbst im Zentrum Lehre der Sekretärin, Frau Ursula Althaus, zugeteilt, die sich gut und für die Sache engagiert eingearbeitet hat und Konstanz garantiert. Die statutarische Sitzung des Stiftungsrates fand am 5.3.07 statt. Auf Antrag von Prof. G. Stefan wurde Frau lic. iur. Claude Schwab, die Leiterin der Stabstelle Zentrum Lehre, nach Zustimmung der Stiftungsratsmitglieder im November 2007 vom Senat der Universität in unseren Stiftungsrat gewählt – zweifellos ein Gewinn für unser Anliegen der engen Anbindung an die Universität und der effizienten organisatorischen Abläufe. Die finanziellen Belange unserer Stiftung sind bei unserem Quästor, M. Heini, nach wie vor sehr zuverlässig aufgehoben.

Gez. Ruth Meyer Schweizer

(Prof. em. Dr. Ruth Meyer Schweizer, Präsidentin Stiftung Seniorenuniversität; [ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch](mailto:ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch) ; Tel. 031 952 6116)